



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XXXVI. Markgraf Otto's Verschreibung gegen Erzbischof Albrecht von
Magdeburg über 150 Marck rückständiger Urbede aus Köln, vom Jahre
1370.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XXXV. Johannes Duncker und Claus Brunn quittiren die Rathmannen zu Berlin und Köln wegen empfangenen Schwestererbes, am 17. Dezember 1368.

In den name godes Amen. Ik Johannes Duncker vnd Clawes Brune, wy bekennen openbar in desser seryf, dat dy ratmanne van Berlyn vnd van Colne schuldich gewesen syn Tyderico Duncker drytтейdehalue mark Brand. fuluers, die helfte des vogenanten gheldes dy hebben sy vns bytalet myt dem tynze, also allet vns van syner wegheu erflik anghestouen js, des late wy sy ledych vnd los, dat sy von vns oder van vnser suster katherinen oder van vnser rechten eruen nummer ghemant scolen werden, dat loue wy in guden truuen. To orkunde dysses briues so hebbe wy vnser twyer Inghesegel gehanghen in dyssen brif. Ghescreuen nach godes bort dusent dreyhundert jar, in den achtenfesten jare, an den fundaghe na sunte Lucian daghe der heyligen Juncvrouen.

Nach dem Orig. im Berliner Stadt-Archiv No. 1145.

XXXVI. Markgraf Otto's Verschreibung gegen Erzbischof Albrecht von Magdeburg über 150 Mark rückständiger Urbede aus Köln, vom Jahre 1370.

Wir Otte, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, — Bekennen, — das wir dem Erwirtigen In gote uater vnd herren, herrn Albrechte, Erzbischoffe des heiligen Gotthuses zu Magdeburg, vnser lieben herrn, schuldig sind anderhalb hundert marg Brand. silbers vnd gewichtes von der vorfessenen gulde der stad zu Colne von drien Jaren, die nehst vorgangen sind; diese vorgeschrieben anderhalphundert marg haben wir den vorbenanten vnserm herrn von magdeburg vnd sinen nachkomenden vnd sine Gotthuse vnd ab her nicht enwere, In guten truuen gelobt vnd gelobin mit dissem briue, zu bereitende vnd zu beczalende nu vff sente Mertinstag irst zukommende vort vbir eyn Jar vnd bewisen ym des hundirt marg zu Berlyn by Colne vnd funffzig marg zu der kiricz, die eme danne vnser Ratmanne vnd burger dieffer selben vnser zwoer stete von vnser wegen gebin vnd vnuerczogentlichen beczalen sollen vnd wollen vnserm herrn von Magdeburg zu In darvmb vnse quitebriue ane allirley widerrede gebin vnd der Im mit nichte weygern. Ouch sollen wir der nicht selbst vffnemen, noch nymande anders bewisen. Wer, das ym diese vogenanten anderhalb hundert marg vff diesen erstgnanten sant Mertinstag nicht beczalt wurden, so sollen doch diese briue allen andern briuen, die wir dem vogenanten gotthuse zu magdeburg vbir die funffzig marg geldis zu Colne gegeben haben, vnshedelich sin vnd mag tun gleicher wis zu dissen vogenanten anderhalb hundert marcken, die vorfessen sin, als zu der gulde, nach lute der alden briue, als die vswisen, die vnser bruder der Romer vnd wir dar vbir gegeben haben. Ouch so sollen dieselben briue In irer fullen macht bliben ane hindernisse. Des zu Orkunde haben wir vnser Ingesigil gehanghen an dissen briff, Gebin zu wolmirstete, nach

gotes geburt driczehundert Jar, darnach In dem Sibinczigften Jare, am Sonabinde neheft nach vnser frouwen tage Assumpcionis.

Nach dem Copiarium No. 57 f. 107 im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

XXXVII. Markgraf Otto beschenkt den Altar St. Sigismund in der Marienkirche zu Berlin mit der Mühle Dalwitz und mit Pacht, Zins und Bede von 20 Hufen in Schmargendorf, am 10. Mai 1370.

Nos Otto, — notum facimus tenore presencium vniuersis, quod ob laudem et honorem omnipotentis dei genitricis Sancte virginis Marie et ob diuini cultus augmentum, quem nostris temporibus desideranter affectamus augeri, nostre, progenitorum quoque et succesorum nostrorum marchionum Brandenburgensium animarum remedium salutare, appropriauimus et donauimus et presentibus solempniter donamus altare in honorem sanctorum Joannis Apostoli et euangeliste, Sigismundi martiris, Hugberti confessoris ac sanctarum virginum Catharine, Barbare et Dorothee in parochiali ecclesia virginis beate Marie in Berlin sito et fundato, molendinum, quod vulgariter nominatur Dolewitz cum sex choris filiginis in quatuor anni temporibus, videlicet in festo pasche alterum dimidium chorum, in festo beati Jacobi alterum dimidium chorum, in festo beati Michaelis archangeli alterum dimidium chorum et in festo nativitatis christi alterum dimidium chorum cum XVI solidis denariorum brandenburgensium in festo beati Martini episcopi, singulis annis de dicto molendino perpetuo derivandis, cum supremo et infimo iudicio, cum omnibus iuribus, commodis, honoribus, fructibus, libertatibus et pertinentiis vniuersis dicto altari et vicario eiusdem iusto proprietatis titulo sine impedimento quolibet perpetuis temporibus percipiendis, appropriantes insuper dicto altari et donantes modo et forma meliori quibus fieri potest et debet XII frusta annuorum reddituum in villa Marggrendorp situatorum, primo videlicet pactum XX mansorum, quorum VI pro nunc colit Clawes Stegelitz, VI mansos Peter Quekeler, IV mansos Hans Scheper et IV mansos Hayne Scheper de quolibet manso predictorum III modios filiginis et totidem auene singulis annis in festo beati Martini derivandos et tolendos, quatuor tamen mansis Hans Scheper et II mansis Clawes Stegelitz predictorum duntaxat exceptis, qui quidem VI mansi pactum auene solvere non tenentur. Insuper donamus dicto altari precariam frumenti ac denariorum de XX mansis predictis et cum hoc etiam precariam de VI mansis inibi situatis, quorum IV mansos pronunc colit Hans Smid et II mansos Kuneschottel dictus de quolibet manso predictorum III quartalia filiginis, totidem ordei et auene, in denariis vero de quolibet manso tertium dimidium solidum denariorum Brand. annis singulis in festo beati Martini perpetuo percipiendos. Insuper et donamus altari prenominato censum eorundem vintiquae mansorum, de quolibet II solidos denariorum Brand. singulis annis in festo beati Martini, perpetuo percipiendos, cum decima omnium pecorum de IIII videlicet agricolarum curiis quibus pronunc inhabitant: Hans Scheper, Heyne Scheper, Peter Quekeler et Claus dictus Er, IIII curiis cosfatorum quibus pronunc inhabitant dictus Merten, Clawes Awendorp, relicta nomine Myzelnyn, et relicta Wolvynne, cum pullis fumalibus de predictis octo curiis temporibus debitis derivandis et